

16.05.13 Alter: 180 Tag(e)

Barrieren auf dem Arbeitsmarkt abbauen

Rubrik: Pressemeldung Hessen

[Von: Barbara Helfrich](#)

Der PARITÄTISCHE Hessen veröffentlicht Diskussionspapier zur Inklusion

Wo finden Menschen mit Behinderung ihren Platz in der Arbeitswelt?

Die Forderung nach Inklusion stellt bisherige Konzepte in Frage.

Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert einen inklusiven Arbeitsmarkt, der für alle Menschen offen und zugänglich ist. Exklusive Sondereinrichtungen wie Werkstätten für Menschen mit Behinderungen werden vor diesem Hintergrund zunehmend auf den Prüfstand gestellt.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hessen hat dieses Thema aufgegriffen und ein Diskussionspapier veröffentlicht. In der gerade erschienen Publikation kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Sozialwirtschaft ebenso zu Wort wie aus Einrichtungen der Behindertenhilfe und Betroffenen-Vertretungen. In diesem Spektrum widersprechen sich die Positionen zum Teil scharf: Sie reichen von der Forderung, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen als "eine der großen und wichtigen sozialpolitischen Errungenschaften der Nachkriegszeit" zu würdigen und weiterzuentwickeln bis zu der Ansicht, dass über eine "Laufzeitbegrenzung" für solche Sondereinrichtungen nachgedacht werden müsse.

Aus Sicht des PARITÄTISCHEN Hessen müssen für Menschen mit Behinderungen verstärkt Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Ersten Arbeitsmarkt geschaffen werden.

Er fordert Hindernisse, die den gleichberechtigten Zugang verhindern oder erschweren, zügig abzubauen.

Auf dem Weg zum inklusiven Arbeitsmarkt leisten erste Ansätze wie zum Beispiel Integrationsfirmen einen wichtigen Beitrag.

Das 25-seitige Diskussionspapier "Teilhabe am Arbeitsleben" ist im Rahmen des Schwerpunktthemas Inklusion entstanden, das sich der

PARITÄTISCHE Hessen für dieses Jahr gesetzt hat. Es möchte einladen, sich eine Meinung zu diesem gesellschaftlich wichtigen Thema zu bilden. Kostenlos erhältlich ist die Broschüre in der Landesgeschäftsstelle des PARITÄTISCHEN, über Email susi.wiese@paritaet-hessen.org oder Telefon 069-955262-57.

Außerdem steht das Diskussionspapier in Kürze als barrierefreie pdf-Datei zum Download auf der Homepage www.paritaet-hessen.org bereit.

Ansprechpartnerin:

Katja Lücke

Telefon: 069/95 52 62-65

E-Mail: katja.lueke@paritaet-hessen.org

[« Zurück zu: Öffentlichkeitsarbeit](#)